

1 Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Besteller bzw. Teilnehmer¹ von Seminaren, Kursen, Konferenzen und sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden „Veranstaltung“) und der smartSTADTwerke GmbH & Co. KG (im Folgenden „sSw“). Mit der Seminaranmeldung erkennt der Besteller bzw. Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Zusätzlich gelten die den jeweiligen Tagungsunterlagen beigefügten „Allgemeinen Hinweise“. Der Teilnehmer nimmt als Vertreter seines Unternehmens und nicht als Verbraucher an den Veranstaltungen teil.

2 Anmeldung/Anmeldebestätigung

Anmeldungen zu Seminaren müssen in Textform erfolgen (per Internetformular, Brief, Fax, E-Mail). Ein Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung kommt erst zustande, nachdem die Anmeldung in Textform bestätigt wurde. Bei Seminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

3 Widerruf und Absage von Veranstaltungen

Der Besteller kann seine Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung jederzeit schriftlich widerrufen. Für den Widerruf gelten die in diesen Bedingungen und in den Seminarunterlagen bekannt gemachten Stornofristen, -gebühren und -bedingungen.

Bei Nichterscheinen zum Seminartermin und ohne vorherige Abmeldung sind 100 % der Seminargebühr (zzgl. MwSt.) fällig. Vorstehendes entfällt für den Fall, dass der absagende Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer (Vertreter) stellt oder Fälle höherer Gewalt vorliegen.

In den Seminaranmeldungen können gesonderter Stornierungsbedingungen geregelt sein, die diesen AGB vorgehen.

sSw behalten sich vor, Veranstaltungen aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Der Besteller wird in diesem Fall umgehend benachrichtigt. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Bereits geleistete Veranstaltungsgebühren werden in diesen Fällen zurückerstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche, insbesondere der Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall, sind ausgeschlossen.

sSw behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen des Veranstaltungsprogramms unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen. sSw verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen.

4 Teilnahmegebühr, Fälligkeit und Zahlung, Verzug und Aufrechnung

Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung/Leistung gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Teilnahmegebühr eines Seminars versteht sich, sofern in der Programmbeschreibung nicht ausdrücklich eine andere Regelung angeführt ist, als Preis für die Veranstaltung, alle Materialien, Unterlagen, Handouts und Teilnahmebescheinigungen sowie für die Verpflegung während der Veranstaltung.

¹ Soweit in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Bezeichnungen von Personen die männliche Form verwendet wird, erfolgt dies als geschlechtsneutrale Bezeichnung und lediglich aus sprachlichen Gründen.

Die Höhe der Teilnahmegebühren ergibt sich aus dem jeweiligen Tagungsprogramm bzw. dem Anmeldeformular. Der Teilnahmebetrag wird gesondert in Rechnung gestellt und ist 14 Tage nach der Rechnungsstellung fällig.

Zur Aufrechnung oder Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nicht befugt, es sei denn es handelt sich um rechtskräftig festgestellte oder unbestrittene Forderungen.

5 Urheber- und Nutzungsrechte

Die Tagungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Tagungsunterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von sSw gestattet. Der Teilnehmer ist nicht befugt, Lizenzmaterial, das für Schulungszwecke ausgehändigt wird, zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen. Als Dritte gelten nicht andere Beschäftigte des Unternehmens des Teilnehmers.

6 Haftung

Soweit es sich nicht um wesentliche Pflichten aus dem Vertragsverhältnis („Kardinalpflichten“) handelt, haftet sSw für sich und seine Erfüllungsgehilfen nur für Schäden, die nachweislich auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung im Rahmen des Vertrages beruhen und die noch als typische Schäden im Rahmen des Vorhersehbaren liegen.

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Autoren und Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt.

Für Folgeschäden infolge fehlerhafter Inhalte der Vorträge und Seminare sowie der Seminarunterlagen (zum Beispiel hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit) haftet sSw nicht.

7 Datenschutz

Die Daten der Teilnehmer werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet. Die mit der Anmeldung und Abrechnung einhergehenden Daten, wie z.B. Kontakt-, Adress- und Bankdaten, werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen gespeichert. sSw wird die ihr vom Teilnehmer überlassenen Daten vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen.

Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist: smartSTADTwerke GmbH & Co. KG, Lahnstraße 31, 35398 Gießen, info@smartstadtwerke.de, Fax: +49 (0) 641 708-3131.

Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten kann der Teilnehmer an info@smartstadtwerke.de richten.

sSw verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden (insbesondere die Angaben des Kunden im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss) zur Durchführung der Seminarangebote nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Eine Offenlegung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen des vorgenannten Zweckes – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: Referenten, Energieversorgungsunternehmen und anderen Seminarteilnehmern.

Die personenbezogenen Daten des Kunden werden nach Durchführung der Seminare und zur Wahrung der gesetzlichen Archivierungs- und Aufbewahrungspflichten (z. B. § 257 HGB, § 147 AO) zehn Jahre lang archiviert. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Teilnehmers solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse des Veranstalters an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

Der Teilnehmer hat gegenüber dem Veranstalter Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 20 DSGVO.

Der Teilnehmer kann jederzeit der Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber dem Veranstalter widersprechen; telefonische Werbung durch den Veranstalter erfolgt zudem nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Kunden gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG.

Der Teilnehmer hat das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde - Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Telefon: +49 611 1408 - 0, Telefax: +49 611 1408 - 900 / 901 - zu beschweren, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

8 Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Gießen als vereinbart.

9 Salvatorische Klausel

Sollte eine in diesen Bedingungen enthaltene Regelung unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke herausstellen, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen. Anstelle der unwirksamen Regelung treten die gesetzlichen Bestimmungen.